

Berufs- und Studienorientierung (BSO) der Heinrich-Schütz-Schule

Die Berufs- und Studienorientierung hat in der Heinrich-Schütz-Schule einen hohen Stellenwert. Bereits ab dem Jahrgang 5 werden im Arbeitslehreunterricht praktische Erfahrungen gesammelt, um mit zunehmendem Alter berufliche Aspekte in den fächerübergreifenden Unterricht einzubinden. Wesentliche Bausteine der BSO sind neben dem praktischen Unterricht in unserer Holzwerkstatt die Kooperationen mit der Arnold-Bode-Schule, mit Bombardier und der AWO. Darüber hinaus sind der Besuch der Probierwerkstatt im Berufsbildungszentrum Kassel und unsere Praktika sowie der Berufs- und Studieninformationstag (BiT) von zentraler Bedeutung.



Abbildung 1 und 2: Berufsinformationstag an der HSS

Praktika

a) Hauptschule:

- im Jahrgang 8 und 9 jeweils ein 14-tägiges Betriebspraktikum

b) Realschule:

- im Jahrgang 8 ein 9-tägiges Minipraktikum in Kleingruppen mit Präsentationen am Berufsinformationstag in der Schule
- im Jahrgang 9 ein 14-tägiges Betriebspraktikum
- Sozialpraktikum im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts „Arbeitslehre“

c) Gymnasium:

- Im Jahrgang 9 ein 14-tägiges Betriebspraktikum

Bei der Berufswahl werden unsere Schüler und Schülerinnen im Berufswahlbüro vom Übergangsmanagement der Stadt Kassel und der Agentur für Arbeit unterstützt. Für den Jahrgang 9 aller Schulzweige werden Bewerbertraining / Assessmentcenter an außerschulischen Lernorten und der Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ) der Agentur für Arbeit angeboten. Flankiert werden die BSO-Bausteine durch Unternehmensexkursionen, Messe-Besuche, MINT-Projekte, den M+E Infotruck und Girl's / Boy's Day.

(Friedrich Schröder)

